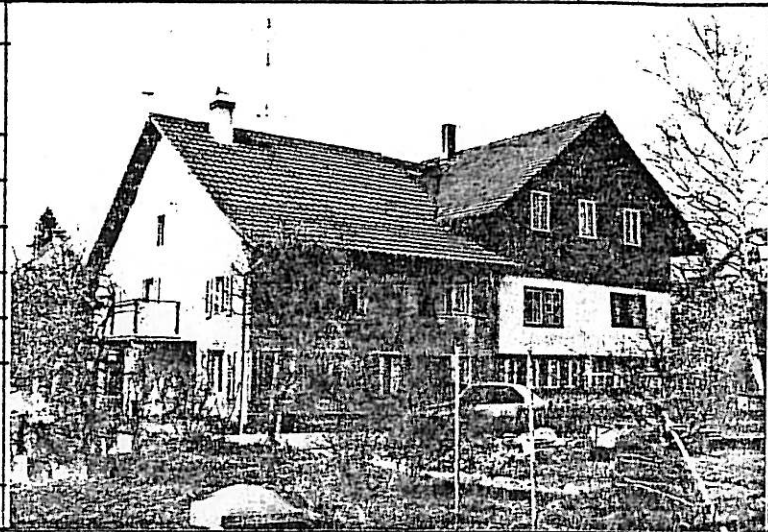


KANTON ZÜRICH		BEZIRK USTER		GEMEINDE DÜBENDORF		INV.NR. 116
ORTSTEIL	UNTERDORF	KAT.NR: 730	ASSEK. 595	INV.ZVH.	ISOS	
QUARTIER		731 lin.Haust.	3665	INV.KD.	C	
STRASSE	BIRCHLENSTRASSE 1/3	BAUZ. WG 4	KOORD.	INV.BF.		
OBJEKT	EHEM. BAUERNHAUS					
BESITZER	GOSSEWILER ALBERT Wasserwerk KUPSCHINA FRANZ					
BAUHERR						
BAUMEISTER						
ARCHITEKT						
DATIERUNG	17. / 19. JH.					
INSCRIFT						
LITERATUR						
ÄNDERUNGEN						
BEWERTUNG: EIGENWERT		3	SITUATIONSWERT		3	FOTO NR. 278-2-17
						INVENTARISIERT: 1983
						WY



BESCHREIBUNG

1. Geschichtliches

Das Haus bzw. Teile des nördlichen Hausteiles sind schon auf dem Zehntenplan von 1681 eingetragen.

2. Bauliches

Stark umgestaltetes ehemaliges Bauernhaus mit südlichem Quergiebelanbau. Der nördliche Hausteil wurde durch das Anheben des Daches erhöht. Der zweigeschossige Quergiebelanbau ist verputzt und hat neue Fenster ohne Sprossen. Die Giebelfront mit den typischen Reihenfenstern ist nach Südosten orientiert.

3. Umgebung

Das Haus steht westlich etwas ausserhalb des Unterdorfes und bildete früher eine lockere Baugruppe mit den Häusern Inv. Nr. 113, 114, 118, u. 119, zu denen es heute noch in guter räumlicher ländlicher Beziehung steht. Neben dem Haus die stark befahrene Birchlenstrasse. Vor der Korrektion der Glatt hatte dieses Haus noch eine starke Beziehung zum Fluss.

4. Gesamteindruck

Giebelständig orientierte Bauernhäuser mit entsprechenden Reihenfenstern nach Südosten gibt es in Dübendorf eher selten. (Z.B. Inv.Nr. 801, 813 in Gfenn oder das jüngere 512 in Gockhausen.)

SCHUTZ

SCHUTZZIEL

Evtl. Erhaltung des interessanten Dokumentes sozialer, wirtschaftlicher und baukünstlerischer Epochen und als Bestandteil der lockeren bäuerlichen Hausgruppe aus dem 17. Jh., die heute noch durch Freiräume miteinander verbunden sind.

BEMERKUNGEN

